

WICHTIGE ECKDATEN:

Wann?

26./27.08.2017 und 20./21.01.2018

Beginn: jeweils Samstag 10:00 Uhr

Ende: jeweils Sonntag 14:00 Uhr

Wo?

Seminarzentrum-Edersee

Auf dem Weinberg 1, 34516 Vöhl-Asel

Gebühr?

Die Kosten für Training, Kost und Übernachtung werden im Wesentlichen vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ bestritten!

Eine einmalige Gebühr von 60 € wird erhoben (Anträge auf finanzielle Unterstützung können gestellt werden).

SIE SIND GEFRAGT:

AusbilderInnen

z.B. bei der Feuerwehr, in den Betrieben

TrainerInnen

in Sport- und Kulturvereinen

SozialarbeiterInnen

PfarrerInnen und DiakonInnen

engagierte BürgerInnen

aus dem Vereins- und dem religiösen Gemeindeleben

Ehrenamtliche

für Deutschsprachkurse u. a.

LehrerInnen

(Ethik/Religion/Politik-Wirtschaft etc. BerufsschullehrerInnen); Lehramt-Studierende o.ä.



ANMELDUNG:

mit
ein
ander
leben

Ursula Müller

Netzwerk für Toleranz

Kreishaus, Korbach

umueller@mueller-ursula.de

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Dr. Siuts

Tel.: 05631/63317

bs.siuts@gmx.de

Dr. Fritzsche

Bernardo-fritzsche@t-online.de

Die Gebühr von 60 € ist bis zum 30. Juni auf folgendes Konto zu überweisen:

Dres: Fritzsche und Siuts

IBAN: DE91 5235 0005 0001 0989 04

BIC: HELADEF1KOR

Stichwort: MultiplikatorInnenschulung

EINLADUNG

Training für MultiplikatorInnen

mit
ein
ander
leben

GEMEINSAM FÜR EINE KULTUR
OHNE VORURTEILE

An zwei Wochenenden
mit dem Ziel, Sie zu befähigen,
junge Menschen für ein
friedliches Miteinander zu stärken.

ABSCHLUSS MIT ZERTIFIKAT



GEMEINSAM FÜR EINE KULTUR OHNE VORURTEILE

AUSBILDERIN/AUSBILDER:



Anika May

Sozialpädagogin (Diplom)

Sozialwissenschaftlerin (M.Sc.)

Mediatorin BM®/ Mediationsausbilderin BM®

Trainerin/ Dozentin für
interkulturelle Sensibilisierung

AUS DEM KURSIHALT:

- Wie funktioniert Ausgrenzung?
Wie kann ich sie aktiv vermeiden?
- Gemeinsame Reflexion von Werten und Verhalten
- Bearbeitung von Identitätskonflikten
- Umgang mit Rechtspopulismus
und rassistischen Äußerungen
- Anregungen für einen konstruktiven Umgang mit
Stolpersteinen im interkulturellen Zusammenleben
- Methodische Anregungen für die Arbeit
mit Gruppen

METHODIK:

- Sowohl wissens- als auch erfahrungs-
orientiertes Lernen kommen zum Einsatz.
Die Teilnehmenden stehen im Zentrum
der Erkenntnisprozesse
- Sensibilisierung für Ausgrenzungsprozesse
- Erlernen der Grundlagen einer konstruktiven
Form der Kommunikation mit Bekannten und
Fremden (Integration)
- Kenntnisse zum Phänomen und
den Erscheinungsformen des Rassismus
erwerben (u. a. Rechtspopulismus)

AUFGABE DER MULTIPLIKATOR/-INNEN

- Vermittlung des Erlernten an junge Menschen
im Alter zwischen 14-25 Jahren in mindestens einer
Doppelstunde, möglichst mit mehreren Gruppen
- Kontakterhalt mit den InitiatorInnen
und dem Netzwerk für Toleranz
über die Weiterbildung hinaus



Christoph Pinkert

Friedens- und Konfliktforscher (M.P.S.)

Religionswissenschaftler (M.A.)

ATCC® Trainer für transkulturelles Lernen
und konstruktive Konfliktbearbeitung

Dozent Friedensbildung

mit
ein
ander
leben